

07.02.2011

**Sitzungsvorlage Nr. 017/11**

**Europakompetenz des Kreises**

<b>Gremien</b>	Ausschuss für Planung und Verkehr	<b>Sitzungsdatum</b>	22.02.2011
<b>Organisationseinheit</b>	Koordinierungsstelle für Planungsaufgaben	<b>Berichterstattung</b>	Leißer, Sabine
<b>Beratungsstatus</b>	<b>öffentlich</b>		
<b>Budget-Nr.</b>	01 , Zentrale Verwaltung	<b>Haushaltsjahr</b>	2011
<b>Produktgruppen-Nr.</b>	01.11 , Planung und Mobilität	<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	0,00 €
<b>Produkt-Nr.</b>	01.11.03 , Sozialplanung und Demografie		

**Beschlussvorschlag**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

---

## **Begründung der Vorlage**

### **Ausgangssituation**

Im Jahr 2001 hat die Kreisverwaltung auf den wachsenden Einfluss der Europäischen Union auf das kommunale Handeln mit der Einrichtung einer Stelle für „Europäische Angelegenheiten“ reagiert. Zu den Aufgabenschwerpunkten zählten anfänglich

- die Beobachtung und Auswertung kommunalrelevanter Vorgänge und Rechtssetzungsakte der EU und Information der Fachdezernate sowie
- die Fördermittelberatung und –aquire und die Information und Beratung bei der Vorbereitung und Durchführung von EU-Projekten.

Diese Angebote richteten sich zunächst vor allem an die kreiseigenen Fachbereiche und Dienststellen sowie die Verwaltungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit dem Ziel das Verwaltungshandeln auf die wachsenden europäischen Anforderungen auszurichten und zusätzliche Fördermöglichkeiten zu erschließen.

Mit der erfolgreichen Bewerbung um die Einrichtung eines Informationszentrums der Europäischen Kommission konnte dann seit 2009 das Informations- und Serviceangebot auch auf Bürgerinnen und Bürger ausgeweitet werden (Förderzusage der EU-Kommssion bis einschließlich 2012).

### **EU und kommunales Handeln: Information und Beratung**

Das Europa-Büro des Kreises ist eingebunden in verschiedene europarelevante Netzwerke. Die wichtigsten sind

- der Arbeitskreis der EU- und Förderreferenten im RGRE / Deutsche Sektion,
- der Arbeitskreis Europa des Landkreistages NRW,
- die Gesprächsrunde der kommunalen Europa-Beauftragten aus NRW beim NRW Europa-Ministerium.

Der Landkreistag NRW verfügt über ein eigenes Informationsbüro in Brüssel, angesiedelt bei der NRW-Vertretung, zu dem ein direkter Kontakt besteht und Informationen abgerufen werden können. Der RGRE / Deutsche Sektion ist Teil eines europäischen Dachverbandes (Council of European Municipalities and Regions – CEMR) mit Sitz in Paris, der ebenfalls über eine Dependence in Brüssel verfügt. Im Rahmen der regelmäßig 1-2 jährlich stattfindenden Treffen der Europa-Arbeitskreise berichten die Mitarbeiter der Brüsseler Büros über Ihre Arbeit und aktuelle Themen.

Beide Netzwerke verfügen über Geschäftsstellen, die Informationen zu europapolitischen Fragestellungen auf ihre kommunalpolitische Relevanz prüfen und wichtige Informationen einschließlich aktueller Förderausschreibungen an die Netzwerk-Mitglieder zeitnah weiterleiten. Das Europa-Büro wertet die Informationen aus und leitet sie im Bedarfsfall an die jeweils zuständigen Fachdezernate der Kreisverwaltung und der Verwaltungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden weiter.

Darüber hinaus kann das Europa-Büro zu aktuellen europäischen Themen auch Informationsveranstaltungen durchführen oder Referenten zu speziellen Themen vermitteln. Für das Jahr 2011 ist beispielsweise eine Veranstaltung zur aktuellen Diskussion zur Zukunft der Strukturfonds ab 2014 und zur EU-Strategie 2020 geplant.

---

## **EU-Fördermittel: Information, Beratung und Ausbau strategischer Partnerschaften**

Einen weiteren Schwerpunkt setzt das Europa-Büro bei der konsequenten Nutzung der verschiedenen Förderprogramme, da die finanzielle Unterstützung durch die EU für die weitere regionale Entwicklung im Kreis Unna von erheblicher Bedeutung ist. Die EU-Regionalpolitik hat dabei in den vergangenen zwanzig Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Mittlerweile wird mehr als ein Drittel des gesamten EU-Haushaltes für die Strukturförderung ausgegeben. Nach NRW fließen rund 2 Mrd. Euro aus dem EFRE und ESF. Diese Mittel speisen mehrere sogenannte Operationelle Programme u.a. das NRW Ziel 2-Programm (EFRE) und das ESF Programm für NRW. Aus dem Programm ELER wird das NRW-Programm "Ländlicher Raum" gefördert.

Auch der Kreis Unna hat in den vergangenen Jahren von diesen Fördermitteln profitiert. Das Projekt „Produktionsschule“ des „Jobcenter Kreis Unna“ wurde z.B. als Modellprojekt aus Mittel des ESF gefördert. Im Rahmen des Ziel II-Wettbewerbes Regio-Cluster NRW wurde das Projekt „Intelligente Regionale Wirtschaft“ (IRW) ausgezeichnet und mit einer Förderung von annähernd 850.000 € ausgestattet (EFRE). Aus dem Programm ELER werden regelmäßig Naturschutzmaßnahmen auch im Kreis Unna realisiert.

Durch Informationsveranstaltungen zu Beginn der Förderperiode hat der Kreis Unna potenzielle Projektträger über die Programme und Förderbedingungen informiert.

Neben den Strukturfonds gibt es eine Vielzahl von Gemeinschaftsinitiativen mit über 200 Einzelprogrammen zu verschiedenen Politikbereichen. Diese Programme sind international ausgerichtet und setzen transnationale Kooperationen und einen transnationalen Mehrwert voraus. Ein Ziel der Aktivitäten des Europa-Büros ist es auch in diesem Förderbereich, der bisher nur wenig Beachtung gefunden hat, Kompetenzen bei potenziellen Projektträgern aufzubauen, um dort zusätzliche Finanzquellen zu erschließen.

Um dieses Ziel zu erreichen,

- veröffentlicht das Europabüro Förderaufrufe und Programminformationen im Internetportal des Kreises bzw. des Informationszentrums und leitet sie gezielt an die jeweils angesprochenen Fachdezernate der Kreisverwaltung bzw. der Verwaltungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden und an infrage kommende Einrichtungen und Organisationen bzw. potenzielle Fördernehmer weiter,
- führt zielgruppendifferenzierte Förderseminare zu EU-Förderprogrammen durch (2010: „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ und „Jugend in Aktion“) und baut den Kontakt zu den europäischen Programmagenturen auf,
- bietet Hilfe bei der Projektvorbereitung und –begleitung, der Vorbereitung und Erstellung von Förderanträgen und bei der Suche nach internationalen Projektpartnern an,
- fördert und engagiert sich in internationalen Kooperationen im Rahmen von Projektarbeit, z.B. Zusammenarbeit im Rahmen des osteuropäischen Tourismusprojektes des Partnerkreises Nowy Sacz, unterstützt den Ausbau internationaler Netzwerke sowie der Netzwerke in der Region sowie von Austauschangeboten (Schule, Beruf, Sprachen).

Zielgruppen sind vom jeweiligen Förderprogramm abhängig und umfassen neben der Kreisverwaltung, der Verwaltung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden auch Bürgerinnen und Bürger, z.B. in Vereinen und Verbänden, Lehrkräfte, gemeinnützigen Einrichtungen, Kirchen etc.

---

Um die Förderarbeit innerhalb der Kreisverwaltung zukünftig noch systematischer angehen zu können, ist die Durchführung eines jährlichen fachbereichsübergreifenden Workshops geplant, um die Arbeitsschwerpunkte der Fachdezernate mit den zu erwartenden Förderschwerpunkten abzugleichen und vorausschauend auf Fördermöglichkeiten überprüfen zu können.

### **EUROPE-DIRECT- Informationszentrum: Politische Kompetenz**

Der Einfluss Europas, ob direkt oder indirekt, auf den Handlungsrahmen von Kommunen, aber auch auf das tägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger, nimmt beständig zu. Umso wichtiger ist es, die Funktionsweise der Europäischen Union, Entscheidungsprozesse und Einflussmöglichkeiten zu kennen.

Das Europabüro unterstützt und organisiert daher Informationsveranstaltungen und Ausstellungen zu aktuellen europäischen Themen, bietet Vorträge, Informationsmaterialien und Präsentationsmaterialien an und beteiligt sich an ausgewählten Veranstaltungen mit Informationsständen.

Darüber hinaus setzt das Informationszentrum auch einen Schwerpunkt zur Förderung der Europakompetenz in der Schulbildung. So richten sich Angebote gezielt an Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler (u.a. Planspiel Europa, Lehrfortbildung Planspiel Europa, Unterrichtsmaterialien, Unterstützung im Rahmen von Schulprojekten).

### **EUROPE-DIRECT- Informationszentrum: Kompetenz in Ausbildung/Beruf**

Das zusammenwachsende Europa bietet viele Möglichkeiten, sich zu qualifizieren, neue Kompetenzen zu erwerben und Erfahrungen zu sammeln. Sprachkenntnisse und Auslandserfahrungen gewinnen auch immer mehr an Bedeutung bei der beruflichen Orientierung, um für den europäischen Binnenmarkt gerüstet sein.

Die Informationsquellen dazu sind allerdings vielfältig und zahllos. Oft ist es schwierig, einen passenden ersten Ansatz zu finden. Das EUROPE DIRECT-Informationszentrum bietet daher Schülerinnen und Schülern, die Interesse an einem Auslandsaufenthalt während oder im Anschluss an die schulische Ausbildung haben, Hilfestellung bei der Orientierung an. Unter dem Motto »Fit für Europa – Erfahrungen im Ausland sammeln« lädt das Informationszentrum zu einer Veranstaltungsreihe ein, die verschiedene Bausteine umfasst:

- Veranstaltungen in der Sekundarstufe I helfen bei der Orientierung bei Sprachreisen und Schulaufenthalten im Ausland und richten sich sowohl an Schülerinnen und Schüler als auch an deren Eltern und an Lehrkräfte.
- Veranstaltungen in der Sekundarstufe II sind vor allem an die Schülerinnen und Schüler gerichtet. Sie informieren über Studien- und Arbeitsmöglichkeiten im Ausland (gemeinsam mit der Zentralstelle für Auslandsvermittlung der Arbeitsagentur, den Auslandsämtern der Hochschulen in der Region und ausländischen Hochschulen).

Darüber hinaus bestehen Informationsangebote auf der Website des Informationsbüros und der Europa-Bürgerfunk, den das Informationszentrum organisiert, berichtet regelmäßig über Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten. Eine CD mit Informationsmöglichkeiten ist in Vorbereitung. Zusätzlich bietet das Informationszentrum für interessierte Schülerinnen, Schüler und Eltern auch individuelle Beratung an.

EUROPE *DIRECT* hilft auch bei der Suche nach Partnerschulen und bei der Entwicklung von Partnerschaftsprojekten von Schulen.

---

## **EUROPE-DIRECT-Hellweg / Ruhr Lippe: Aktionsplan 2011**

Das aktuelle Programm des EUROPE DIRECT orientiert sich an den vorgestellten Schwerpunkten:

- Informationsveranstaltungen zu aktuellen europäischen Themen, z.B: EU-Kohäsionspolitik und Zukunft der Strukturfonds, EU-Strategie „Europa 2020“, Patientenrechte in der EU,
- Informationsangebote zu europapolitischen Grundlagen, z.B. Planspiele, Lehrerfortbildung, Schulaktionstage,
- Veranstaltungsreihe „Erfahrungen im Ausland sammeln“, bisherige Angebote werden erweitert um Informationstage ausländischer Hochschulen, und audiovisuelles Informationsmaterial,
- Förderseminare: Praxisseminare zum EU-Programm „Lebenslanges Lernen“ und „Gesundheit“,
- Ausbau des Informationsportals (<http://europe-direct.kreis-unna.de>, neue Informationsbausteine: Verbraucherinformationen, Europa kommunal und Europa und Schule).

### **Finanzierung**

Der finanzielle Zuschuss der Europäischen Kommission für das EUROPE-DIRECT (max. 25.000 € /Jahr) hat es dem Europabüro ermöglicht, das Informationsangebot in den vergangenen zwei Jahren deutlich auszuweiten und darüber hinaus ermöglicht es auch eine Kofinanzierung der Personalkosten. Die Fördervereinbarung zwischen dem Kreis Unna und der Europäischen Kommission läuft bis einschließlich 2012. Danach ist eine erneute Bewerbung erforderlich.